

# Deutscher Bundestag

gemeinsam mit: Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin,  
Technische Universität Berlin

## BEWERBUNGSBOGEN

### Internationales Parlaments-Stipendium (IPS) 2010

Programmdauer: 1. März – 31. Juli 2010

### BOSNIEN UND HERZEGOWINA



Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Familienstand: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort, -land: \_\_\_\_\_

Reisepassnummer: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

#### Korrespondenzadresse:

(Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Adresse sofort mit!)

---

---

Telefonnummer: \_\_\_\_\_ Faxnummer: \_\_\_\_\_

#### Heimatadresse:

---

---

Telefonnummer: \_\_\_\_\_ Faxnummer: \_\_\_\_\_

#### Angaben zum Studium:

In welchem Jahr haben Sie die Berechtigung zum Studienbeginn erworben? \_\_\_\_\_

Besuchte Universitäten  
(In- und Ausland)

Haupt-/Nebenfächer

Studienzeit von - bis

---

---

---

---

Studienabschluss  
(Examen, Diplom, andere Bezeichnung)

Ort

Datum

---

---

---

Welches Berufsziel haben Sie? \_\_\_\_\_

---

Aktuelle Tätigkeit: \_\_\_\_\_

---

Haben Sie sich schon einmal für das IPS beworben? \_\_\_\_\_ Falls ja, wann \_\_\_\_\_

Ich erkläre, dass gegen mich in den letzten fünf Jahren weder ein Ermittlungsverfahren bei den Ermittlungsbehörden in meinem Heimatland noch in Deutschland anhängig war oder ist. Außerdem versichere ich, dass gegen mich in den letzten zehn Jahren keine Strafen und Maßregeln der Sicherung und Besserung nach dem Jugendstrafrecht verhängt wurden. Mir ist bekannt, dass ich den Deutschen Bundestag umgehend zu benachrichtigen habe, wenn im Verlaufe des Bewerbungsverfahrens gegen mich ein Straf- oder Ermittlungsverfahren eingeleitet wird.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Sollte ich bislang strafrechtlich in Erscheinung getreten sein, steht es mir frei, mich im Folgenden zu den Gründen und der Art der Straftat zu äußern.

---

---

Bei Abgabe der Bewerbungsunterlagen erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Bewerbungsunterlagen in den Akten der Deutschen Botschaft und des Deutschen Bundestages verbleiben und von ihnen vertraulich behandelt werden. Mir ist hiermit bekannt gemacht worden, dass der Deutsche Bundestag diese Akten als Beleg für die Richtigkeit von Entscheidungen, für interne Kontrollen über die Zuverlässigkeit des Auswahlverfahrens, für den Datenabgleich mit anderen Stipendiengebern bzw. Kooperationspartnern und als Grundlage für künftige Entscheidungen zurückbehält. Im Falle einer Aufnahme in das IPS-Programm bin ich damit einverstanden, dass meine Anschrift und Telefonnummer an die zuständigen Abgeordneten, Mitarbeiter des Deutschen Bundestages und Mitarbeiter der Humboldt-Universität weitergegeben werden, solange ein direkter Zusammenhang mit meiner Zugehörigkeit zum IPS-Programm gegeben ist.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Falls ich ausgewählt werde, bin ich damit einverstanden, dass meine Adressangaben zum Zwecke der Nachkontaktpflege gespeichert und verarbeitet werden, und meine Anschrift, Telefonnummer und E-Mail an andere Teilnehmer/innen des IPS weitergegeben werden können. Außerdem erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten zur weiteren Kontaktpflege auch an Andere (z. B. deutsche diplomatische Vertretungen, politische Stiftungen, Goethe-Institut) weitergeleitet werden können. Ich weiß, dass die Teilnahme an dieser Adresspflege freiwillig ist und ich jederzeit die Löschung meiner Daten verlangen kann.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Falls ich ausgewählt werde, erkläre ich mich damit einverstanden, während der Dauer des Programms in der Zeit vom 1. März bis 31. Juli 2010 meine persönlichen Dispositionen ausschließlich auf das Internationale Parlaments-Stipendium auszurichten. Ich werde für die Dauer des Programms nicht von Angehörigen begleitet werden. Ich nehme zur Kenntnis, dass bei unzutreffenden Angaben der Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren bzw. der Widerruf des Stipendiums erfolgen kann und Nachlässigkeiten während des Stipendiums und Missachtung der eingegangenen Verpflichtungen zum Ausschluss aus der Förderung führen können.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

### **Die vollständige Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:**

- vier Passbilder

In deutscher Sprache:

- Bewerbungsbogen<sup>1</sup>
- Persönlichkeitsfragebogen<sup>1</sup>
- Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse<sup>1</sup>
- Lebenslauf
- ausführliche Bewerbungsbegründung (maximal zwei Seiten)
- Studienabschlusszeugnis (amtlich beglaubigte Kopie und Übersetzung).<sup>2</sup> Der Nachweis des Studienabschlusses kann noch bis spätestens 31. Dezember 2009 nachgereicht werden.
- zwei Empfehlungsschreiben in deutscher oder englischer Sprache (davon mindestens eines von einem/r Hochschullehrer/ in bzw. vom Arbeitgeber, in dem die fachliche Qualifikation des Bewerbers beurteilt wird).

<sup>1</sup> Zu finden unter [www.bundestag.de/ips](http://www.bundestag.de/ips). Dort finden Sie auch einen Vordruck für den Nachweis der Sprachkenntnisse (Verwendung freiwillig) und eine Checkliste zur Überprüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

<sup>2</sup> Kopien sind dann beglaubigt, wenn von einer amtlichen Stelle (deutsche oder ausländische Behörde, Botschaft oder Konsulat der Bundesrepublik Deutschland, Universitätsstelle, Notar, amtlich vereidigter Dolmetscher) durch Dienstsiegel und Unterschrift bestätigt wird, dass die Fotokopie mit dem Original übereinstimmt. Bei mehreren zusammengehefteten Fotokopien muss jedes einzelne Blatt beglaubigt sein. Falls die Unterlagen nicht ordnungsgemäß beglaubigt sind, kann eine Bearbeitung der Bewerbung nicht erfolgen.

### **BEWERBUNGSSCHLUSS: 30. JUNI 2009**

Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

**Botschaft der Bundesrepublik Deutschland  
Internationales Parlaments-Stipendium  
PP488  
71000 Sarajewo  
Bosnien und Herzegowina**

**Aufgrund des Bewerbungsgesprächs entstandene Reisekosten werden nicht erstattet.**